



## BZR-Institut Bonn

Ingenieur- und Sachverständigenbüro Dipl. - Ing. Chem. Uwe Schubert & B.Sc. Volker Schubert

**Dipl.-Ing.Chem. Uwe Schubert**

Von der IHK Bonn-Rhein-Sieg ö.b.u.v. Sachverständiger für Bauchemie, Untersuchung von Baustoffen - Estriche, Putze, Mörtel, deren Beschichtungen und Kunststoffe im Bauwesen

Behördlich anerkannter und öffentlich benannter Asbestsachverständiger für die Prüfbereiche 1 und 2

Prüf- und Überwachungsbeauftragter IB e.V.

Siebenmorgenweg 2-4  
53229 Bonn

Tel. 0228/469589

Fax. 0228/471497

Internet: [www.BZR-Institut.de](http://www.BZR-Institut.de)

Mail: [info@BZR-Institut.de](mailto:info@BZR-Institut.de)

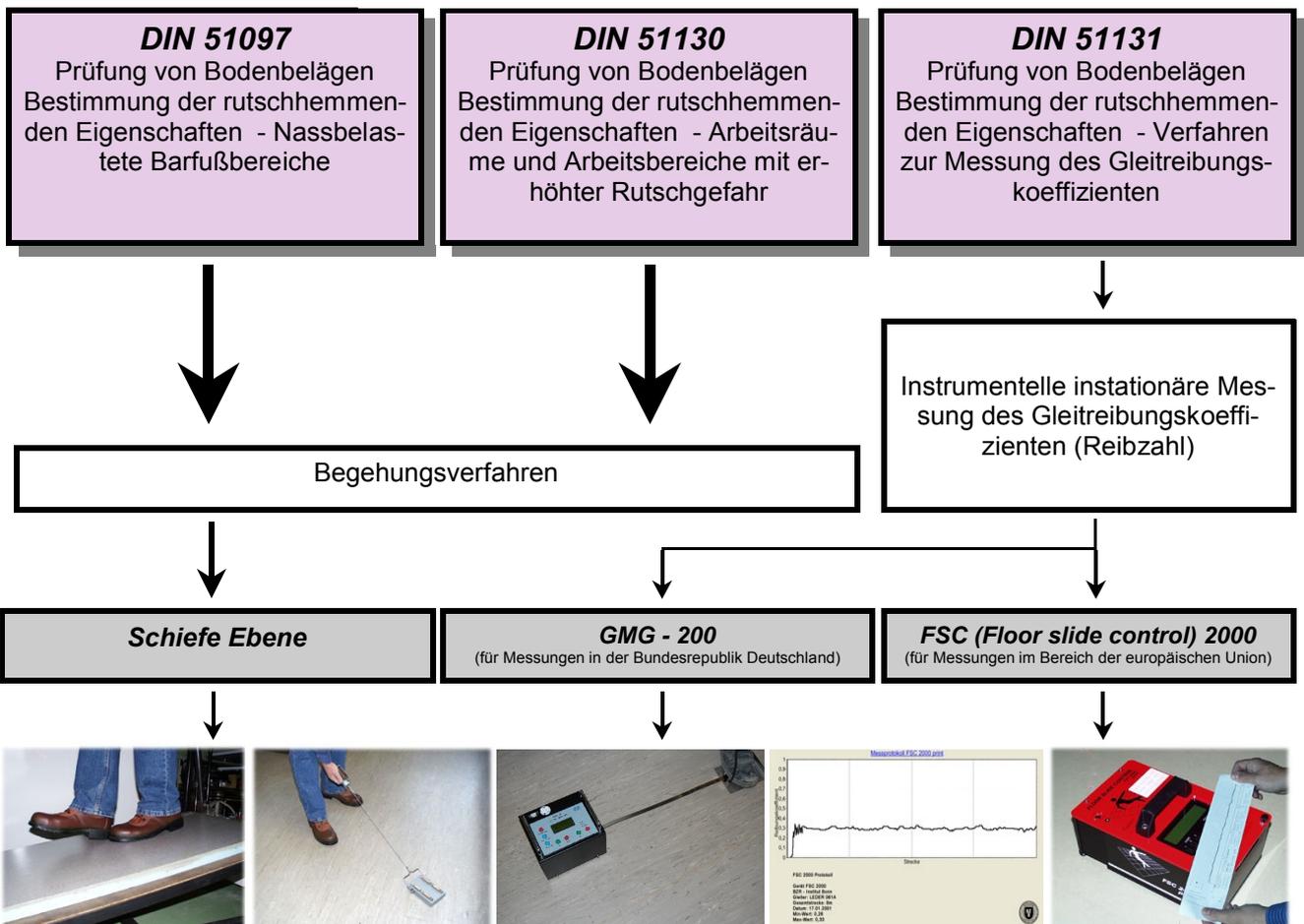
# Rutschhemmende Eigenschaften von Bodenbelägen

- Beratung / Prüfung / Bewertung -

Stürzen infolge Ausgleitens (Ausrutschens) oder Stolpern gehört zu den häufigsten Unfallursachen nicht nur an der Arbeitsstelle sondern auch im häuslichen Bereichen und in der Freizeit (z.B. in Schwimmbädern).

Die Rutschunfälle werden von mehreren Faktoren, wie Material und Oberflächenstruktur des Bodenbelages, Grad der Verschmutzung durch gleitfördernde Stoffe, Art und Zustand des getragenen Schuhwerks, nicht angepasste Gehgeschwindigkeit u.a. beeinflusst. Um die Anzahl der Arbeitsunfälle zu reduzieren, wurden durch den Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften Vorgaben für die Bestimmung der rutschhemmenden Eigenschaften von Bodenbelägen sowie deren Anwendung im Merkblatt ZH 1/571 festgelegt. Gemäß diesem Merkblatt werden nach DIN 51130 die geprüften Beläge den Bewertungsgruppen R9 bis R13 zugeordnet. An der Bergischen Universität - GH Wuppertal wurden die s.g. "Wuppertaler Sicherheitsgrenzwerte" ermittelt.

Die Beurteilung der Rutschhemmung von Fußböden wird in der Bundesrepublik Deutschland durch die Prüfung gemäß den nachfolgend aufgeführten technischen Regelwerken durchgeführt:



BZR-INSTITUT BONN

Zur Voruntersuchung kann auch eine unkomplizierte und schnelle Prüfung mit dem s.g. **Becker-Schuster-Gerät** (Fußboden Glättemesser) durchgeführt werden.

Die eventuell das Ausgleitrisiko fördernde Verschmutzung auf Bodenbelägen kann identifiziert (z.B. durch rasterelektronenmikroskopische Untersuchung der Oberfläche) und Maßnahmen zur Verbesserung der rutschhemmenden Eigenschaften ausgearbeitet werden.